

Breitbandversorgung ländlicher Räume in Deutschland

Angebotsaufforderung zur Teilnahme am offenen und transparenten Auswahlverfahren

Gemäß dem Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ für den Zeitraum 2010 - bis 2013 (GAK-Rahmenplan) Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (Teil B)¹ in Verbindung mit der Entscheidung der Europäischen Kommission vom 22.12.2009², stehen Mittel zur Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume zur Verfügung. Mit der Veröffentlichung der Breitbandstrategie der Bundesregierung³ im Februar 2009 werden die Erwartungen der Kommunen an eine hochwertige und nachhaltige Breitbandinfrastruktur unterstützt. Die Koordinierungsstelle Breitband des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ (eGo-MV) ist beauftragt, die Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern bei der Umsetzung dieser Fördermaßnahme zu unterstützen.

Die nachfolgend näher beschriebene Kommune

Gemeinde / PLZ : **Feldberg / 17258**
Amtsverwaltung: **Feldberger Seenlandschaft**
Kreis: **Mecklenburg Strelitz**
Bundesland: **Mecklenburg-Vorpommern**

bittet um die Herreichung von Angeboten zur Schließung der bestehenden Versorgungslücke mit Breitbandanschlüssen.

In der Gemeinde / PLZ: **Feldberg / 17258**

Ortslage / ONKZ: Cantnitz, Carwitz, Conow, Gräpkenteich, Hohenwippel, Köllershof, Laeven, Lichtenberg, Lüttenhagen. Neugarten, Neuhof, Rosenhof, Sägewerk Koldenhof, Schlich, Schönhof, Siedlung Dolgen, Tackmannsdorf, Tornowhof, Weitendorf, Wendorf Wittenhagen, Wrechen / **03964, 039831, 039820, 039821, 039822**

(siehe Kartenausschnitt)

besteht eine Nicht- bzw. Unterversorgung mit Breitbandanschlüssen für Selbständige, Gewerbetreibende sowie Haushalte. Eine Unterversorgung ist gegeben, wenn der Endnutzer weniger als 2 Mbit/sec Downstream dauerhaft nutzen kann.

In den erbetenen Angeboten sind nachvollziehbare Lösungen in Form einer kurzen ortsbezogenen Projektbeschreibung einschließlich Kartenmaterial verständlich anzubieten, die dem Endnutzer in der beschriebenen Ortslage eine zuverlässige, erschwingliche und hochwertige Breitbandinfrastruktur bietet.

In Bezug auf die Breitbandstrategie der Bundesregierung³ ist die Zukunftsfähigkeit des Projektes in besonderer Weise darzustellen.

Weiterhin werden folgende Angaben erbeten:

- Frist zwischen einer ggf. erfolgenden Auftragserteilung und Beginn der Ausführung der im Angebot dargestellten Leistungen;
- Frist zwischen Beginn der Ausführung der im Angebot dargestellten Leistungen und Herstellung der Betriebsbereitschaft für die Endkunden;
- Nachvollziehbare Darstellung einer ggf. für den Anbieter entstehende Wirtschaftlichkeitslücke bei Erteilung eines Auftrages zur Ausführung der angebotenen Leistung;
- Darstellung der Höhe der notwendigen Investitionen des Anbieters zur Schließung der bestehenden Versorgungslücke
- Erklärung des Anbieters, dass der Anbieter die „Vereinbarung zur Errichtung der Breitbandinfrastruktur in Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ als Grundlage einer bilateralen Vereinbarung mit der Kommune inhaltlich akzeptiert.

Im Sinne der Breitbandstrategie der Bundesregierung³ werden insbesondere Projekte berücksichtigt, die für die Endverbraucher in den Kommunen nachhaltige, zukunftsorientierte Breitbandinfrastrukturen bereitstellen.

Je Anschluss sind für private Haushalte mindestens folgende technische Parameter zu gewährleisten:

Downstream:	ab 2 Mbit/sec.
Upstream:	ab 265 kbit/sec.
Verfügbarkeit:	24 h/Tag

Für gewerbliche Endkunden sind Datenraten von min. 6 Mbit/sec. im Downstream anzubieten.

Der Endkundenpreis für private Haushalte soll sich an den marktüblichen Preisen orientieren. Es wird um die Darstellung der vorgesehenen Nutzerangebote gebeten.

Der Technologieanbieter/Betreiber wird Vertragspartner der Kommune und hat die **Wirtschaftlichkeitslücke**^(1,2) im Rahmen seines Angebotes offen, transparent und nachvollziehbar darzustellen und mit den Projektunterlagen zusammen einzureichen.

Zusätzlich ist das Formblatt aus der Anlage 1 zu dieser Angebotsaufforderung dem Angebot vollständig ausgefüllt bei zufügen!

Gemäß der Breitbandstrategie der Bundesregierung³ sind alle Haushalte und gewerblichen Kunden in den beschriebenen Kommunen (siehe Kartenausschnitt) als potentielle Kunden zu betrachten.

Eine anonyme Umfrage im Projektumfeld ergab:

Anzahl Einwohner: 4860

Teilnahme an der Umfrage:	195	Haushalte / Gewerbetreibende
Interesse privat:	128	Haushalte
Interesse gewerblich:	16	Gewerbetreibende

Der Anbieter muss sein Angebot für mindestens 6 Monate ab Ende der Angebotsfrist offen halten, um der Kommune ausreichend Zeit einzuräumen, diese in den kommunalen Gremien zu bewerten und eine Entscheidung zu fällen.

Anbieter haben Ihre Angebote bis zum 17.09.2010 beim

**Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“
 Koordinierungsstelle Breitband
 Eckdrift 97
 19061 Schwerin**

per Post zuzusenden oder bis 12:00 Uhr in der o .g. Geschäftsstelle des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ ab zu geben.

Die Postsendung ist deutlich mit „Angebot Breitband“ zu kennzeichnen.

Für die Angebotsaufforderung, Einreichung der Angebote und Entscheidung über die Angebote im Rahmen des offenen und transparenten Auswahlverfahrens wird die Anwendung der Regelungen für Leistungen nach VOL und VOB ausgeschlossen.

Die Angebotsaufforderung wird für die Kommune im Internet auf der Homepage des Zweckverbandes „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ www.ego-mv.de und in geeigneter Form in der Kommune veröffentlicht. Die Veröffentlichung im Internet ist maßgebend. Gemäß dem GAK-Rahmenplan, Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (Teil B)¹ in Verbindung mit der Entscheidung der Europäischen Kommission vom 22.12.2009², beschließt die Kommune im Rahmen eines offenen und transparenten Auswahlverfahrens über eine Auftragsvergabe.

Wesentliche Kriterien bei der Entscheidungsfindung über die Möglichkeit einer Auftragsvergabe sind:

- Eignung des Angebotes zur Erfüllung der beschriebenen Leistung und Vorlage aller erforderlichen Unterlagen und Angaben;
- Zeitpunkt, bis zu dem die Leistungen nach einer Angebotsaufforderung erbracht werden;
- Gewährung des Zuganges auf Vorleistungsebene zu gleichen, transparenten und nichtdiskriminierenden Bedingungen;
- Erfüllung der Zuwendungsvoraussetzungen nach dem GAK-Rahmenplan 2008-2011 der Bundesregierung, Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (Teil B), in Verbindung mit der Entscheidung der Europäischen Kommission vom 22.12.2009²;
- Ausreichende finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde für eine Deckung der ggf. dargestellten Wirtschaftlichkeitslücke;

- Gewährung einer Zuwendung an die Gemeinde nach dem GAK-Rahmenplan 2008-2011 der Bundesregierung, Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (Teil B).

Im Auftrage der Gemeinde Feldberg

Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“
Koordinierungsstelle Breitband
Eckdrift 97
19061 Schwerin

Anlage: Formblatt
 Darstellung der projektbezogenen Zielwerte
 (Bitte als Blatt 2 im Angebot einfügen!)
 Kartenausschnitt
 Kartenausschnitt des Zielortes

Textziffer 1:	Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (Teil B) Veröffentlicht: http://www.bmelv.de/cln_154/cae/servlet/contentblob/445548/publicationFile/60557/IntegrierteLaendlicheEntwicklungTeilB.pdf
Textziffer 2:	Entscheidung der Europäischen Kommission vom 22.12.2009 Veröffentlicht: http://ec.europa.eu/community_law/state_aids/comp-2009/n368-09.pdf
Textziffer 3:	Breitbandstrategie der Bundesregierung, Februar 2009 Veröffentlicht: http://www.bmwi.de/Dateien/BBA/PDF/breitbandstrategie-der-bundesregierung.property=pdf.bereich=bmwi.sprache=de.rwb=true.pdf
Textziffer 4:	Vereinbarung zur Errichtung der Breitbandinfrastruktur in Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Breitbandversorgung ländlicher Räume in Deutschland

Angebotsaufforderung (Formblatt zur Abgabe)
zur Teilnahme am offenen und transparenten Auswahlverfahren
Kostenplanung zum Angebot:

Investitionskosten:	_____ €
Wirtschaftlichkeitsschwelle in Euro:	_____ €
Fehlbetrag (Wirtschaftlichkeitslücke) in Euro:	_____ €
Erwarteter Zuschuss des Anbieters in Euro:	_____ €

Projektspezifische Ansätze für Ausgangs- und Zielwerte:

Durch die Schaffung der neuen Breitbandinfrastruktur angestrebte Datenrate der Anschlüsse in			
privater Nutzung:	Upstream _____ MBit/s	Downstream _____ MBit/s	
gewerbl. Nutzung:	Upstream _____ MBit/s	Downstream _____ MBit/s	
Auf den Nutzer der neu zu schaffenden Breitbandinfrastruktur voraussichtlichen entfallende Grundgebühr			
privater Nutzung:	Upstream _____ MBit/s	Downstream _____ MBit/s	_____ €
privater Nutzung:	Upstream _____ MBit/s	Downstream _____ MBit/s	_____ €
gewerbl. Nutzung:	Upstream _____ MBit/s	Downstream _____ MBit/s	_____ €
gewerbl. Nutzung:	Upstream _____ MBit/s	Downstream _____ MBit/s	_____ €
Wie hoch ist die max. Anzahl der Nutzer, die mit der im Angebot dargestellten Infrastruktur ohne Erweiterungen versorgt werden können?			
max. Anzahl der privaten Nutzer mit mind. 2 MBit/s Downstream: _____			
max. Anzahl der gewerbl. Nutzer mit mind. 6 MBit/s Downstream: _____			

Zugang zur Vorleistungsebene

Offenen Zugang auf Vorleistungsebene wird gewährt:	
ja: _____	nein - nicht möglich: _____